



BILDUNG
UNTER-
STÜTZEN

WACHSTUM
SCHAFFEN

WISSEN-
SCHAFT
FÖRDERN

SICHERHEIT
VERBESSERN

innovative
teachers[®]

Die Initiative

Das Innovative Teachers Programm unterstützt Lehrende bei der Weiterentwicklung ihrer Lehrmethoden mit besonderem Fokus auf digitale Medien. Es beinhaltet Kurse zur Förderung der IT-Kompetenz, bietet Zugang zu praxistauglichen Unterrichtsmaterialien und steht für eine Plattform, die den Austausch und den Wissenstransfer innerhalb der „Lehrcommunity“ fördert. Unter dem Dach von Partners in Learning finden sich das Innovative Teachers Netzwerk und die Innovative Teachers Academy.

Lehrmaterialien für alle Schulen in Europa

Moderne IT-Technik macht „Lernen ohne die Grenzen von Zeit und Raum“ möglich



ANDREA AUS DER FÜNFTEN KLASSE der Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue löst ihre Mathehausaufgaben am PC. Die dafür notwendige Datei erhielt sie von ihrem Lehrer Günter Hoffmann, Leiter der IT Academy an der Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue. Manchmal versendet er auch Multiple-Choice-Aufgaben oder sich selbst vorlesende Lerneinheiten mit Bildern, Fotos und Filmen.

WENN ANDREA FERTIG IST, schickt sie ihre Hausaufgaben mit einem Klick auf eine Markierung an den Schulserver zurück. Hoffmann kann die Lösung der Aufgaben kommentieren und so weiterhelfen. Und wenn Andrea mehr üben möchte, erzeugt ein Zahlengenerator weitere, ähnliche Aufgaben. Im Deutsch- oder Englischunterricht sehen ihre Hausaufgaben ähnlich aus.

GÜNTER HOFFMANN IST MATHEMATIK-, INFORMATIK- UND SPORTEHRER an der Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue. Er unterrichtet seit zehn Jahren Kinder am Computer und hat bereits an mehreren Partners in Learning- [▶](#)

*„Schüler arbeiten
am Computer aus-
dauernder und
konzentrierter.“*

Günter Hoffmann, Leiter IT Academy,
Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue

Projekten von Microsoft teilgenommen. So kann die Schule als IT Academy den Kindern Zertifikate ausstellen, die ihnen ihre Kenntnisse von Microsoft Office-Programmen bescheinigen. In ihren digitalen

Lerntagebüchern dokumentieren die Schüler ihre Fortschritte. Hoffmann hat die Erfahrung gemacht, „dass die Schüler Aufgaben lieber am PC lösen und dabei deutlich ausdauernder und konzentrierter arbeiten als mit konventionellen Lehrmaterialien“.

DER BESTAND AN DIGITALEN LERNHILFEN WÄCHST SCHNELL. Inzwischen arbeiten 14 Schulen aus Deutschland, fünf aus Österreich, drei aus Großbritannien und eine aus Slowenien am Microsoft-Projekt „Lernen ohne die Grenzen von Zeit und Raum“. Eine französische Schule will sich ebenfalls beteiligen. Das erste Etappenziel ist, auf der Plattform die kompletten Lerninhalte von der fünften bis zur neunten Klasse anzubieten. Danach sollen die Lehrmaterialien für Grundschulen und Oberstufen erstellt werden. Rund 20 000 Einzeldateien warten darauf, dass Hoffmann und seine Kollegen sie auf ihre Qualität prüfen, didaktisch aufbereiten und daraus interaktive Lerneinheiten formen.

ALLE LERNDATEIEN werden leicht aufzufinden sein. Es wird zum Beispiel ausreichen, wenn ein Schüler nach dem Einloggen über Microsoft Internet Explorer die Suchkriterien „Grundrechenarten, fünfte Klasse, Multiplikation, Hochbegabte“ eingibt, um die passenden Lehrmaterialien und Übungsaufgaben zu erhalten. Diese zuverlässige Suche ermöglichen die Verwendung von Microsoft Office SharePoint Server 2007 mit seiner Weboberfläche und seine Anbindung an eine Microsoft SQL-Datenbank.

DEN GRUNDSTEIN FÜR DAS VORHABEN legte ein Vorgängerprojekt: 2005 begannen Hoffmann und seine Kollegen, Microsoft Class Server zu nutzen. Damit konnten vor allem Schüler mit Förderbedarf online auf Lehrinhalte zugreifen und ihre Lernlücken individuell angepasst schließen. Der Nachfolger von Class Server ist das Microsoft SharePoint Learning Kit (SLK). Es ist noch leistungsfähiger als die Vorgängerversion und nahtlos in





Die Schüler der Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue haben Spaß beim Lernen – die Arbeit am PC verbessert ihre Konzentration und erhöht die Ausdauer

die Microsoft-Produktwelt und ihre Weiterentwicklung integriert.

HOFFMANN ERFUHR VON DIESER MÖGLICHKEIT über seine Kontakte im Innovative Teachers Network (ITN). „Das ITN ist ein Portal für Lehrerinnen und Lehrer, in dem sie sich mit Kollegen über Lehr- und Lernkonzepte austauschen und sogar schulübergreifend an Projekten zusammenarbeiten können“, erläutert Kerstin Beutling, Bereichsleiterin Partners in Learning von Microsoft.

VOR ALLEM DAS ÖSTERREICHISCHE BUNDESGYMNASIUM Zell am See bot Hoffmann innerhalb des ITN wertvolle Unterstützung. Denn es wechselte schon sehr früh von Class Server auf SharePoint Server. Dabei entstand die Idee eines Austauschs von digitalen Lehrmaterialien über die Schul- und Landesgrenzen hinweg. „Die Lehrer sollen 80 Prozent ihrer Lerneinheiten fertig erhalten. Und da sagt sicherlich jeder: ‚Dazu trage ich gerne meinen Anteil bei und liefere ebenfalls Lehrmaterialien für die Kollegen‘“, meint Hoffmann. Die Lehrer könnten ihren Unterricht auf diese Weise einfacher und deutlich schneller auf hohem Niveau vorbereiten. Und die Schüler profitieren davon, dass sie unabhängig von Ort und Zeit am Rechner üben und eventuelle Rückstände aufholen können – ganz ohne teure Nachhilfestunden. „Die können sich Kinder aus der Unterschicht schließlich kaum leisten“, betont der Pädagoge.

„ES GIBT VIELE LERNPLATTFORMEN UND VIELE OPEN-SOURCE-PRODUKTE“, weiß Hoffmann. „Aber SharePoint Learning Kit ist für uns eindeutig die beste Lösung.“ Denn mit SharePoint sei es sehr einfach, Materialien auszutauschen, automatisch die an einem Projekt beteiligten Lehrer über Änderungen zu benachrichtigen und mit minimalen IT-Kenntnissen eine leicht zu strukturierende und überschaubare Zentralbibliothek für Lehrmaterialien aufzubauen.

MIT SHAREPOINT LEARNING KIT können Lehrer auch für jeden einzelnen Schüler ein persönliches Konto einrichten und den Status der Hausauf- ➤

Im Profil: Gesamtschule Bellevue

Die Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue beschäftigt 50 Lehrer. Diese unterrichten 650 Schüler in 22 Klassen. Als Gesamtschule fasst Bellevue das sonst dreigliedrige Schulsystem in einer Schulform zusammen. Ziel ist es, für mehr Chancengleichheit im Bildungswesen zu sorgen und Schüler individuell zu fördern. Dabei können digitale Lernmittel helfen. Zusammen mit fünf weiteren saarländischen Schulen erstellt Bellevue nun in einem Pilotprojekt digitale und interaktive Lernmittel.

Die Gesamtschule Bellevue startete bereits Mitte der Neunzigerjahre eine Kooperation mit Microsoft, um Schülern den Umgang mit Computern vertrauter zu machen. 2005 folgte dann die Zusammenarbeit im Rahmen eines Pilotprojekts mit dem Microsoft Class Server. Das aktuelle Projekt baut auf den dabei erstellten Lernmitteln auf.

Kontaktdaten

MICROSOFT DEUTSCHLAND GMBH

Konrad-Zuse-Straße 1
D-85716 Unterschleißheim
Telefon: +49 89 3176-0
www.microsoft.com/germany

PARTNERS IN LEARNING – SCHULISCHES BILDUNGSENGAGEMENT

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin
Fax: +49 30 39097-222
E-Mail: wissen@microsoft.com
www.microsoft.de/bildung

SCHULE

Gesamtschule
Saarbrücken-Bellevue
Am Hagen 17
66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 926-200
Fax: +49 681 926-2017
E-Mail: info@gesamtschule-bellevue.de
www.gesamtschule-bellevue.de

gaben und deren Lösungsqualität überblicken. Sogar Zusammenfassungen über die Fortschritte der Klasse oder eines Jahrgangs sind sofort möglich.

UM DEN LEHRERN DIE ERSTEN SCHRITTE im SharePoint Portal zu erleichtern, plant Microsoft, über die Innovative Teachers Academy Kurse und später auch eine Onlineschulung anzubieten. In der Innovative Teachers Academy unterstützt Microsoft Lehrer darin, IT-Lösungen kennenzulernen und sinnvoll im Unterricht einzusetzen. Während der Pilotphase berät das Berliner Unternehmen Helliwood media & education die Schulen in Fragen zu SharePoint und unterstützt das Lehrpersonal beim Erstellen der Lehrmaterialien.

MICROSOFT ZEICHNETE 2008 das Projekt auf dem Innovative Teachers Forum in Köln als innovativste Projektidee aus. Auch die saarländische Kultusministerin Annegret Kramp-Karrenbauer ist von dem Projekt sehr angetan und ruft andere Schulen zum Mitmachen auf: „Ich bin sicher, dass viele Schulen der Aufforderung folgen werden: Das Saarland lädt zum Lernen ein.“ Sie sei stolz darauf, dass die Schulen und Partner aus der Wirtschaft dieses international anerkannte E-Learning-Projekt verwirklicht hätten. Auch Hoffmann möchte, dass noch mehr Schulen mitarbeiten: „Wir wünschen uns vor allem, dass Kollegen dabei helfen, die bislang noch weißen Flecken zu tilgen – indem sie zum Beispiel Lehrmaterial für die Oberstufen bereitstellen.“

Bildung unterstützen

Microsoft ist seit mehr als 20 Jahren in Deutschland tätig und trägt zu Wachstum und Entwicklung des Standorts bei. Darüber hinaus engagiert sich der Konzern in zahlreichen Initiativen und Projekten mit den Kernthemen: Bildung unterstützen, Wissenschaft fördern, Wachstum schaffen und Sicherheit verbessern. Dazu zählt auch Partners in Learning – das schulische Bildungsengagement von Microsoft Deutschland und Partnern. Im Mittelpunkt steht die didaktisch und pädagogisch innovative Nutzung von Computern und Software in Kindergärten und Schulen.